

ARTIST
IN
RESIDENCE
BERICHT

KATHARINA KAPSAMER
WWW.KATHARINAKAPSAMER.COM

PALIANO AUGUST 2019



ÜBERSICHT

KATHARINA KAPSAMER

Bildende Künstlerin und Kulturarbeiterin
* 1987 | Lebt und arbeitet in Salzburg, Oberösterreich & Wien.

Kontakt:
office@katharinakapsamer.com
www.katharinakapsamer.com

Tagsüber „Outdoor Office“
Abends „Dinner Table“

INHALT

IN ZAHLEN
IN GANZEN SÄTZEN
IN BILDERN



IN ZAHLEN

Residency-Tage	30
Vorgenommene Etappenziele	5
Neue Etappenziele, die im Vorhinein nicht geplant waren	3
Erreichte Etappenziele	7
Erstellte Konzepte	2
Prototypen für Installationen	1
Gesendete virtuelle Austauschbriefe für Iranprojekt	4
Anzahl der Projekte, für die wichtige Vorbereitungsschritte gesetzt werden konnten	3
Laufende Projekte, die weiter voran getrieben werden konnten	1
Dokumentation und Aufarbeitung von Projekten	1
Neue Kontakte	5
Tagesausflüge ins Umland & Recherchereisen	8
Davon mehrtätig	3
Tage in Rom	3
Tage in Neapel	4
Gesuchte und gefundene aber leider im August geschlossene Galerien in Rom	3
Nicht gesuchte aber zufällig gefundene und sehr nützliche Kulturstadtpläne in Rom*	1
Gratis-Eintritte Dank IG-Kultur/Internationaler KünstlerInnen-Ausweis	2
Gespräche mit der lokalen Landbevölkerung auf Italienisch	10
Tage als Italienisch Duolingo Champion	10
Gelesene Buchseiten (auf Italienisch)	43
Italienische Politskandale	2
Ferragosto-Feste	4
Feuerwerke	6
Fehlgezündete Feuerwerke	1
Kochen wie echte ItalienerInnen	5
Getätigte Pizzabestellungen	1
Erfolgreiche Pizzalieferungen	1
Gefahrenre Umwege des Pizzalieferanten in km	26
Zukünftige Möglichkeit der Pizzabestellung (sofern uns bekannt)	0
Vertilgte Pizzen insgesamt 7 Spontaneinladung auf italienische private Geburtstagsfeiern	1
Getrunkene „caffè“	119
Begegnungen mit Skorpionen	1
Begegnungen mit Spinnen	25
Begegnungen mit Katzen	4
Begegnungen mit wilden Hunden	0; KollegInnen: 4
Gelsenstiche	<100
Sonnenstiche	1
Sonnenbrände	0
Tage über 35 Grad	24
Nächte unter 20 Grad	18
Strafzettel	0**

* <http://www.untitled-association.org/untitled-association-2/art-to-date/roma/>
 **aber eine Telepass-Passierung kurz vor Neapel macht uns bisschen Bauchschmerzen; auf die ZTL haben wir dafür sehr intensiv aufgepasst

IN GANZEN
S Ä T Z E N

Ein wesentliches Ziel meiner Residence in Paliano war es, mein Projekt SEVEN STATES OF SLEEP weiter auszubauen, hierbei vor allem die Installation IMAGINE DREAMS PURE LIKE WHITE LINNEN.

Dies war begleitet von Recherchen und Studien im öffentlichen Raum in Rom und Neapel:

- öffentlicher Raum als sozialer Raum,
- unterschiedliche Orte der Begegnung,
- Orte als Spannungsfelder und
- Orte von Alltagskultur.

Dazu suchte ich auch den Austausch mit den KollegInnen vor Ort. Vor allem während unserer Ausflüge und dem abendlichen Teilen unserer Kochkünste kamen viele interessante Gespräche zustande.

Dank der prozessorientierten Ausrichtung des Projekts konnten sowohl die geplanten Meilensteine erreicht, als auch auf Unvorhergesehenes eingegangen werden und durch vorgesteckte Freiräume viel Neues entstehen, das dem Projekt einige interessante und weiterverfolgenswerte Nebengleise eröffnete.

Einige praktische Hinweise:

1. Die Umgebung ist traumhaft und im wahrsten Sinne des Wortes malerisch. Man kann wirklich ungestört arbeiten und wenn man sich nicht von der schönen Landschaft ablenken lässt, sich ganz auf die Arbeit konzentrieren.

2. Das Domus Artium: Wohnbereich und Ateliers sind in gutem Zustand. Die Ausstattung lässt auch nichts zu wünschen übrig. Genügend Platz, Tischplatten, Geschirr, Bettzeug...

3. Fortbewegung: Die Empfehlung mit dem Auto stimmt! Unser Kollege aus Vorarlberg hat sich zwar mutigerweise auch zu Fuß auf diverse Märsche gewagt, doch seine Schilderungen, was den Autoverkehr und die wilden Hunde betrifft, haben bestätigt: Ein Auto ist nicht nur empfehlenswert, sondern fast unerlässlich. Tipp: Es ist gut, eine sogenannte grüne Versicherungskarte dabei zu haben, und falls man sich das Auto teilt, eine Vollmacht des Autoinhabers.

4. Bus: Falls doch jemand lieber ohne Auto kommt, können wir rückmelden, dass die Busse (mittlerweile, weil scheinbar früher nicht der Fall) fahrplanmäßig fahren. Hierzu hat sich die App „Moovit“ als sehr praktisch erwiesen. Für die Busfahrer, die nicht alle die Station kennen, ist es hilfreich, das Handy/den Routenplaner parat zu haben, um sie rechtzeitig auf die Haltestelle hinzuweisen. Sie sind alle super nett, mit ein paar Brocken Italienisch ganz besonders.

5. Tipp: Nicht zu verpassen ist das Ferragosto Fest in Paliano. Es beginnt bereits am 13. August und die Prozession am Abend des 14. sowie das alle drei Tage (13.-15-8.) andauernde Dorffest war absolut erlebenswert!

6. Rom: Die meisten Galerien in Rom haben im August leider geschlossen. Wir haben allerdings einen sehr interessanten Stadtplan entdeckt: untitled association. roma art to date:

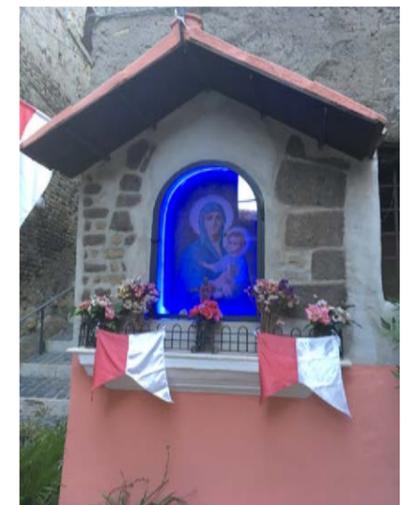
„Art To Date offers an overview of the contemporary art scene in a periodic program covering all of the galleries, foundations, museums and other cultural institutions in Rome, Milan, Turin and Naples. Created by Untitled Association, Art To Date aims at promoting and supporting the activities of those engaged in the contemporary art scene, providing the public with all relevant information: events, artists and locations.“ Ein Stadtplan in Druckform liegt bei allen Partner-Institutionen auf. Online: <http://www.untitled-association.org/untitled-association-2/art-to-date/roma/>

Großen herzlichen Dank dem Land Oberösterreich, der Kunstsammlung und Eva Dumfart für die reibungslose Organisation und den Gewinn bringenden Aufenthalt!



IN BILDERN

Installationsansicht
Außenatelier Domus Artium



v. l. n. r.
Olevano Romano. Paliano. Neapel.



v. l. n. r.
Subiaco. Abendessen mit KollegInnen aus Vorarlberg
und dem Burgenland. Ostia Antiqua. Neapel.

IMAGINE DREAMS PURE LIKE WHITE LINNEN. 2019. First steps.



Installation. Linnen. Rope. Laundry basket.
Moisturizing spray. 300x300x400cm.





IMAGINE DREAMS PURE LIKE WHITE LINNEN
First steps.

Remember those endless childhood summer days playing among the sheets while your mum was hanging up the laundry. You slip one sheet out of the basket and drape it around you, hide in it and play hide and seek among the hanging linnen, the smell of freshly washed cotton in the air and in your nose. The touch of the linnen between your hands and clinging to your body while sliding through it.

Visions in your head of waking up in a white bed with white linnen, your mind feels as fresh as the sheets. You are in a hotel room with the breeze from the ocean on your face and in your hair. You feel rested and ready for the day, new adventures and drifting through time without any plans. No to do list. No obligations.

You work in a laundromat all night, steaming hot vapor in the air and in your face. Your hands are weary and dry. It is the fifth 12-hour-shift this week. You press them and hand them over to the lorry driver who brings them to a giant hotel. The maids will do over a hundred beds each today. It is a rough job to make other people feel comfortable. People who live a very different life.



Installationsansicht
Außenatelier Domus Artium







Installationsansicht
Außenatelier Domus Artium

KATHARINA KAPSAMER

31. August 2019 | www.katharinakapsamer.com